



Deutsch - Ukrainische Gesellschaft e.V. Kiel
Німецько - Українське Товариство Кіль

Schreiben an die Europäische Kommission

Der Vorstandsvorsitzende der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft, Herr Jens-Uwe Schoel, hat heute ein Schreiben an die Europäische Union gerichtet, indem er nochmals auf die dringliche Situation bezüglich einer raschen Schadensersatzleistung durch die Ukraine hingewiesen hat. Unter anderem wurde auch der Themenkomplex der Investitionssicherheit für ausländische Investoren in der Ukraine angesprochen. Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft verbindet damit die Einflussnahme der Europäischen Kommission und Einwirkung auf die Ukraine.

Ferner wird sich der Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft noch in dieser Woche erneut an den Minister für Agrarpolitik der Ukraine wenden, um für eine zügige Regelung der Schadensabwicklung zu werben. Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft geht davon aus, dass eine zeitnahe Lösung in Kürze gefunden werden kann, zumal die ukrainische Seite ihrerseits den Betrieb der Khersones durch die Inmaris-Gruppe mehrfach bestätigt hat. Das Thema Khersones ist derzeit politisch in der Ukraine als Top-Level-Thema eingestuft.

Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft wird den Fortgang der Ereignisse genau beobachten und wenn nötig immer wieder in kurzen Abständen in Kiev auf die Dringlichkeit aufmerksam machen.

Copyright © Pressestelle der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft
(Kiel, den 06.11.2006)